

# Teilflächenspezifische organische Düngung

Potenziale entdecken!

Aufgrund unterschiedlicher Bodeneigenschaften, Wasserverfügbarkeiten und Nutzungsformen variiert die Bodenfruchtbarkeit besonders auf unterschiedlichen Standorten, auch innerhalb eines Schrages. Mit einer Umverteilung organischer Dünger in den unterschiedlichen Ertragszonen erreichen wir bessere und effizientere Entzüge in den jeweiligen Zonen. Trotz der Verschiebung der Nährstoffe von der Niedrigerertragszone in die Hoherertragszone bleibt der Ertrag in dieser Zone stabil. Das hat folgende Vorteile:

- höhere TM-Erträge
- Gleichmäßige Abreife
- Gesteigerte Qualitätserträge
- Höhere Nährstoffentzüge

## Voraussetzung:

- Digitale Feldgrenzen (z.B. aus dem Flächenantrag oder Acker24)
- Anbauhistorie des Schrages der letzten 8 bis 10 Jahre
- Schlepper mit ISOBUS und Terminal
- ISOBUS-fähiges Güllefass (nicht zwingend notwendig)\*

[gs-agri.de](https://gs-agri.de)

**\*Mit uns auch  
ohne ISOBUS-fähiges  
Güllefass möglich!**

## Sprecht uns an!



**Markus Meyer**

**Mobil** 0152 8988132  
markus.meyer@gs-agri.de



**Steffen Aumüller**

**Mobil** 0162 8629400  
steffen.aumueller@gs-agri.de

**GS**

agri